

JOCHBERGER GEMEINDEINFO



A U S D E M G E M E I N D E A M T

Liebe Jochbergerinnen, liebe Jochberger! Liebe Zweitwohnungsbesitzer!

Sie haben sicher schon aus den verschiedensten Medien vernommen, dass heuer wieder eine Volkszählung durchgeführt wird.

Mit Stichtag 15. Mai 2001 wird nach zehn Jahren in ganz Österreich diese, verbunden mit einer Gebäude- und Wohnungszählung sowie einer Arbeitsstättenzählung durchgeführt. So wie in vielen Firmen am Jahresbeginn eine Inventur der Bestände durchgeführt wird, wollen auch wir am Beginn dieses neuen Jahrtausends eine Bestandsaufnahme über unser Gemeinwesen vornehmen. Die Ergebnisse dieser Zählung werden nicht nur für politische Entscheidungen bei Bund, Ländern und Gemeinden, sondern auch für die Wirtschaft und die Wissenschaft eine Fülle von Informationen bringen, die letztlich für uns

alle positive Auswirkungen haben sollten. Dies wird auch dadurch deutlich, dass zahlreiche regional- und kommunalpolitischen Entscheidungen von den Erkenntnissen aus diesen Zählungen maßgeblich beeinflusst werden.

Häufig werden bei solchen Erhebungen die Einwände vorgebracht: „Das haben wir alles doch ohnehin schon mehrfach bekannt gegeben!“ oder „Das ist doch ohnehin schon alles in Dateien gespeichert!“ Diese Einwände sind zwar teilweise berechtigt, berücksichtigen aber nicht, dass einerseits bei weitem nicht alle Daten, die bei diesen Zählungen ermittelt werden, in Dateien vorhanden sind und dass andererseits die vorhandenen Dateien derzeit vielfach nicht zueinander in Beziehung gebracht werden können.

Sie erhalten demnächst - entweder durch ein Zählorgan oder per Post - die dafür notwendigen Unterlagen.

Zu diesen Fragebögen eine grundsätzliche Bemerkung: Auf den ersten Blick scheint eine Flut von Fragen auf Sie zuzukommen. Ein zweiter - genauerer - Blick wird Ihnen jedoch zeigen, dass einerseits die meisten Fragen durch einfache Ankreuzung zu beantworten sind und dass andererseits bei weitem nicht alle Fragen von jedem beantwortet werden müssen.

Sollten Sie Fragen zur Zählung insgesamt oder zu ganz bestimmten Detailproblemen haben, stehen Ihnen selbstverständlich unsere verantwortlichen Mitarbeiter im Gemeindeamt, sowie die Zählorgane draußen, gerne mit Rat und Tat zur Verfügung.

Das erklärte Ziel von Bund, Land, Gemeinden und den Verantwortlichen für die Statistik ist es, gemeinsam dafür zu sorgen,

dass diese Volkszählung die letzte ist, bei der Sie Fragebogen auszufüllen haben.

Abschließend möchte ich nochmals darauf hinweisen, dass Ihre Beteiligung an dieser Zählung auch für unsere Gemeinde von ganz entscheidender Bedeutung ist und Ihnen im Voraus für Ihre Bemühungen danken.

Brennmittelaktion 2001

Die heurige Brennmittelaktion ist wieder angelaufen und geht bis spätestens 31.08. Alle jene, dies bereits im Vorjahr in den Genuss dieser Aktion gekommen sind, werden wir von uns aus kontaktieren. Neuerdings muss die SVNr. bekannt gegeben werden.

Für Neuansuchen muss ein Einkommensnachweis vorgelegt werden.

Der Bürgermeister
Tel. 5202-12 oder 5458

Liebe Jochbergerinnen!
Liebe Jochberger!

Im Dorfzentrum herrscht rege Bautätigkeit. Die Großbaustelle "SPAR", die Verbauung des Hausleitengerinnes, sowie drei Baustellen von Privathäusern verursachen Lärm- und Schmutzbelästigungen.

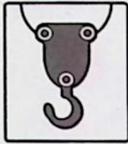
Ich ersuche um Euer Verständnis, es geschieht überwiegend im Interesse der gesamten Dorfentwicklung!

Die Wintersaison ist zufriedenstellend abgeschlossen, die Beschneigungsanlagen, vor allem jene der Tal-Abfahrt "Wagstätt", haben sich bestens bewährt. Die beleuchtete Nachtpiste ist eine Attraktion und wird gut angenommen. Entgegen mancher Aussagen bleibt sie auch weiterhin bestehen.

Mit freundlichen Grüßen

Euer Bürgermeister

Richard Noichl



BAU

Bauausschuß - Obmann
Fritz Noichl • ☎ 5601
✉ Bachauweg 6

Heizungskonzept Volksschule

Diesbezüglich fand eine Besprechung mit dem Bauausschuß und Herrn Martin Wieser statt. Dabei wurden verschiedene Überlegungen angestellt.

- *) Eine Hackgut-Heizung
- *) Die notwendige Sanierung der bestehenden Heizungsanlage

Weiters wurden Varianten ins Auge gefaßt:

- Eine kleine Variante würde für die Volksschule mit Kindergarten und Vereinshaus ausgerichtet sein.
- Die große Variante würde auch das Gemeindehaus, Raiba, Gebäude in der Martengasse, Gsth. Schwarzer Adler usw. einbeziehen, wobei die Interessenslage erst zu klären ist.

Hausleitengraben

Von der Wildbach- und Lawinenverbauung wird das desolate Gerinne im Bereich Hans Bachler (Weinstube) und Haus Schott neu verrohrt. Aus diesem Grunde ist es auch notwendig, dieses Teilstück der Martengasse neu zu asphaltieren.

Gehsteigerweiterung

Die geplante Gehsteigerweiterung Kupfstatt bis Haus Schmidinger (Holzleit) wurde kürzlich vom Bauausschuß besichtigt. Zwei Grundeigentümer haben sich im eigenen Interesse bereit erklärt, einen Teil für dieses Vorhaben kostenlos abzutreten. Mit weiteren Grundeigentümern wird demnächst Kontakt aufgenommen. Zur zusätzlichen Sicherheit in diesem Abschnitt wird wegen der Geschwindigkeitsbeschränkung eine Verlegung der Ortstafel bis Haus Hörl angestrebt. Diesbezüglich werden mit der BH-Kitzbühel und der Bundesstraßenverwaltung wiederum eingehende Gespräche notwendig sein.

"Erlauweg"

Wie bereits berichtet, wurde im Sommer vorigen Jahres der "Erlauweg" durch Hochwasser schwer in Mitleidenschaft gezogen. Im genannten Bereich ist eine Verschleißdecke aufzubringen. Gehsteig im Bereich Haus Reiter (Hörl Heinrich). Um eine Lösung bzw. Verbesserung der Gehsteigsituation in diesem Bereich herbeizuführen, wurden mit Herrn Hörl Heinrich bereits Gespräche geführt.

Allgemeine Gemeindemitteilungen

Stopp dem Fahrraddiebstahl

Der geliebte „Drahtesel“ ist nun hoffentlich gereinigt und alle Funktionen überprüft - für die kommende Radsaison einsatzbereit. Der Gendarmerie ist es ein besonderes Anliegen auf die Möglichkeit der Fahrradcodierung hinzuweisen.

Die bisherigen Erfahrungen sind sehr positiv. Sicherlich werden Fahrraddiebe wegen der Kennzeichnung der Räder abgeschreckt und es wird sich auch kaum ein Hehler finden, der eine derart „heiße Ware“ übernehmen will.

Die Aktion läuft nun seit 1999 und es wurden bisher im Bezirk 2.554 Räder entsprechend gekennzeichnet und liegen in einem Verzeichnis bei den Gendarmerieposten auf. So können sie - auch wenn sie nur einmal „kurz ausgeliehen“ werden - beim Auffinden sogleich zugeordnet und dem Besitzer wieder

ausgefollt werden. Im gegenteiligen Fall landen sie bei irgendeinem Fundamt und es ist meist nicht mehr möglich, den Besitzer zu ermitteln.

Die Codierung ist kostenlos:

Mitzubringen sind: Ihr Fahrrad, Lichtbildausweis, ev. Eigentumsnachweis (Rechnung wenn vorhanden).

Die Aktion wird heuer von mehreren Gendarmerieposten vorgenommen.

Kitzbühel: 21. Mai bis 23. Mai 2001
(auch Bereich des GP Jochberg)

Hinweis: Sie können ihr Fahrrad nach Kontaktaufnahme mit einem der angeführten Posten überall kennzeichnen lassen und müssen nicht unbedingt in diesem Rayon wohnhaft sein!

Nähere Auskünfte bei Unklarheiten: Tel.Nr. 05356/62414 - CI Kohlreiter



UMWELT

Umwelt-Referent
Hansjörg Wörgötter
☎ 5100 ✉ Siedlungsweg 12

Sind die Tage unserer bewährten Altstoffsammel- inseln gezählt?

Ein hoher Anteil an Fehlwürfen und Restmüll in den Wertstoffsammelcontainern ruft die Recyclingfirmen auf den Plan, durch eine intensive Informationskampagne in den Gemeinden, die Qualität des gesammelten Recyclingmaterials zu verbessern.

Gelingt dies im laufenden Jahr nicht, werden der Gemeinde die zusätzlichen Kosten für die notwendige Sortierung verrechnet.

Zur weiteren Aufklärung legen wir den „Leitfaden zum richtigen Trennen von Verpackungen“ bei.

Bitte lesen Sie diese Beilage auch genau durch, damit in Zukunft FEHLWÜRFE weitgehend vermieden werden.

Denken Sie daran, es geht um unsere Altstoffsammelinseln!

Wäre doch schade, wenn die Inseln aus Kostengründen aufgelassen werden müßten und wie in vielen Gemeinden nur noch der zentrale Recyclinghof zur Verfügung stünde.

Gesichtspunkte zur Beurteilung des Hauptwohnsitzes

In Hinblick auf die Bedeutung der Festlegung, wo Sie Ihren Hauptwohnsitz haben, werden Sie ersucht, Ihrer Entscheidung einige Gesichtspunkte zu Grunde zu legen.

Wenn Sie nur einen Wohnsitz haben, ist das in der Regel der Hauptwohnsitz.

Haben Sie mehrere Wohnsitze, müssen Sie prüfen, ob sie an all diesen Wohnsitzen einen Mittelpunkt Ihrer Lebensbeziehung haben. Dabei sollten Sie sich folgende Kriterien vor Augen halten:

- **Aufenthaltsdauer** (An welchem Wohnsitz halten Sie sich länger im Jahr auf?)
- **Lage des Arbeitsplatzes oder der Ausbildungsstätte** (Ist mein Arbeitsplatz oder meine Ausbildungsstätte in der Gemeinde des einen oder des anderen Wohnsitzes?)

• **Ausgangspunkt des Weges zur Arbeit oder Ausbildungsstätte** (Von welchem Wohnsitz trete ich in der überwiegenden Zahl der Fälle den Weg zu meinem Arbeitsplatz oder zu meiner Ausbildungsstätte an?)

• **Wohnsitz der übrigen, insbesondere der minderjährigen Familienangehörigen** und der Ort an dem Sie Ihrer Erwerbstätigkeit nachgehen, ausgebildet werden oder die Schule oder den Kindergarten besuchen (An welchem Wohnsitz wohnen meine Familienangehörigen und wo gehen diese ihre Arbeit nach oder absolvieren ihre Ausbildung?)

• **Funktionen in öffentlichen oder privaten Körperschaften** (In welcher Gemeinde bin ich in Vereinen oder einem Vertretungskörper [z.B. Gemeinderat] aktiv tätig oder übe ich eine Funktion aus?)

Ergibt eine Beurteilung an Hand dieser Kriterien, dass Sie an einem Wohnsitz einen Mittelpunkt Ihrer beruflichen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Lebensbeziehungen haben, ist dieser Ihr Hauptwohnsitz.

Ergibt aber die Gesamtbetrachtung aller Lebensbeziehungen, dass Sie an mehreren Orten Mittelpunkt von – wenn auch unterschiedlichen – Lebensbeziehungen haben, obliegt es Ihnen zu entscheiden, zu welchem Ihrer Wohnsitz sie ein größeres Nahverhältnis haben und diesen als Ihren Hauptwohnsitz zu bezeichnen.

PARTIZIPATION

= ist das nicht ein schönes Wort?

Schön vielleicht schon, aber genauso unbekannt, werden manche denken/sagen.

Partizipation meint: **"Teilnahme" – gemeinsames Gestalten!"**

Unter diesem Anspruch steht auch unsere GEMEINDE-INFO. Sehrwohl dient sie zur Information über all das was von der Gemeindestube an die Basis soll. Aber es soll auch die Gemeindebevölkerung damit zueinander kommunizieren können. Z.B. die Vereine mit der Bevölkerung, Betriebe (auch Gasthäuser) zu den Gemeindebewohnern und Gästen, usw.

Wir laden ein, dies häufig(er) zu nützen.

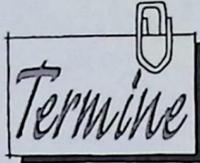
Die Gemeinde-Info erscheint jeweils in den geraden Monaten, die Redaktionsschlussstermine sind im Veranstaltungskalender angeführt, bzw. beim Gemeindeamt erfragbar.



Spiel - Spaß im Schnee

Kinderintegration der Selbsthilfegruppe

Am Samstag, 17. März, veranstaltete der KIDS-Verein in Jochberg einen lustigen Tag unter dem Motto „Spiel - Spaß im Schnee“ für behinderte und nicht behinderte Menschen. Wir möchten uns auf diesem Wege herzlichst für die Unterstützung bedanken bei: Fam. Schipflinger, Hausleitentube, Schischule Jochberg, den Schilehrer Kurt u. Donette Rune, Fam. Klotz für die Kutschenfahrt, FFW Jochberg für die tolle „Spritzfahrt“, Bäckerei



Anmeldung für die Landesmusikschule

Die offizielle Frist für Anmeldungen an der Landesmusikschule Kitzbühel und Umgebung, für das Wintersemester 2001/2, endet am **25.5.** dieses Jahres.

Falls Sie Fragen bezüglich des Musikschulunterrichtes haben, so können Sie direkt in Kitzbühel, im Musikschulsekretariat unter der Nummer 05356/64456 anrufen. Anmeldungen und Informationen erhalten Sie auch an Unterrichtstagen, (an denen die Pflichtschulen auch Unterricht haben) Mittwochs von 12 Uhr bis 16 Uhr bei Robert Mayr- (auch unter 0664/1121811) und bei Petra Markl am Donnerstag von 14 Uhr bis 17 Uhr, im Chorproberaum in der alten Volksschule in Jochberg. (Die rechte Tür gleich gegenüber dem Eingang)

Der Kulturverein „JArt“

21.05.'01, 19.30 h im Kultursaal

Der Obfrau Catrin Wurzenrainer ist es gelungen eine Kapazität auf dem Gebiet der Astronomie nach Jochberg zu bringen.

In seinem Vortrag UNSER UNIVERSUM - eine Reise durch Raum und Zeit berichtet Universitäts-Professor Dr. Arnold Hanslmeier, Vorstand des Astronomischen Instituts der Universität Graz, über Geburt und Vergehen der Sterne, über ferne

Galaxien und beantwortet Fragen wie sind wir aus Sternstaub? Gibt es Leben auf anderen Planeten?

Univ. Prof. Hanslmeier ist durch wissenschaftliche Fernsehsendungen und als Autor mehrerer Bücher bekannt.

16.06.2001 - Tagesausflug

ins Freilichtmuseum Grossgmain bei Salzburg und zum Keltenmuseum nach Hallein. Grüss Gott sagen beim Pfarrer Gidi in Oberalm.

19.06.2001

Öffentliche Jahreshauptversammlung im Schwarzen Adler

Immer aktuell - Unsere Seiten im Internet: www.come.to/jart

Yoga

Der Ganzheitliche Weg
mit Mag. Erwin Raffler

KÖRPER: Übungen zur Förderung der Gesundheit, Elastizität der Wirbelsäule, sowie Verbesserung der Körperwahrnehmung

GEIST: Übungen zur Beruhigung des Geistes, Verbesserung der Konzentrationsfähigkeit, Wandlung des Herzens

ATEM: Übungen zur Erfahrung von Energie, Erspüren der Inneren Räume, Bewegung, Ganzheitlichkeit

Kursbeitrag: S 600,- pro Person, S 1.000,- pro Ehepaar, 5 Abende zu je 2 h, Einzelabende S 150,-

Ort: Jochberg Volksschule

Beginn: Mo. 30.4.2001, 19.30 Uhr

Anm. Klotz Lisi, Tel. 05355/5471

e-mail: landhaus.klotz@telering.at

Bitte eine Decke, warme, lockere Kleidung und dicke Socken mitbringen!

Neumayr/Aurach für die Brezen, Sepp Hechenberger für die schönen Fotos, Bergbahn AG Kitzbühel für die kostenlose Bereitstellung des Schidoos sowie für die freie Benützung des Liftes, Bernie Pletzer für die unermüdlichen Schidoofahrten und Fritz Noichl für die Kostenübernahme der Konsumation der Helfer.

Ein Dankeschön auch an alle Teilnehmer sowie Begleitpersonen in der Hoffnung, dass dies für alle ein zusammenführender, unvergesslicher und zufriedener Tag war. Unsere nächste Veranstaltung ist die „Mini Playback Show“ im Juni für und mit Behinderten in Zusammenarbeit mit der Jochberger Heimatbühne.



Sozial- und Gesundheitswesen

Altersheim- und Sozialausschuß
Erich Salvenmoser ☎ 5623 • ✉ Bachauweg 7

Seniorenwohnheim

Am 11.3.2001 konnte Frau Maria Hechenberger „vulgo Mengga Moidei“ Ihren 90. Geburtstag feiern. Ich wünsche Ihr weiterhin Gesundheit und viel Lebensfreude.

Ich möchte mich recht herzlich bei der Familie und den Angehörigen, der am 27.1.2001 verstorbenen Elisabeth Hauser bedanken, die anstatt von Kränzen und Blumen, dies dem Seniorenheim spendete. Dafür vielen Dank!

Ebenfalls einen Dank aussprechen möchte ich Herrn Josef Oberlechner, der immer wieder den Seniorenheim seine neuesten Filme zur Verfügung stellt.

FAHNENAKTION für Jochberger Gemeindebürger

Der Gemeinderat hat in seinen Sitzungen vom 31.10.2000 und vom 05.04.2001 beschlossen, heuer eine Fahnenaktion durchzuführen.

Einen Fahnenaktion in der Gemeinde bringt viele Vorteile:

- * ein einheitliches Erscheinungsbild
- * die Verbundenheit zur eigenen Gemeinde
- * ein freundliches Bild den Urlaubern und Gästen gegenüber
- * und nicht zuletzt den Preisvorteil, bedingt durch die Gesamtmenge der Aktion!

Nun unser konkreter Vorschlag:

Großteils wird sich die Auswahl zwischen

einer "Banner-", bzw. "Hausfahne" bewegen. (Siehe Abbildung!)

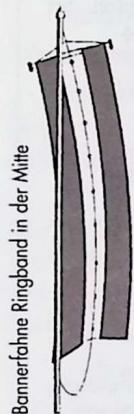
Z.B. würde eine solche Fahne mit einer Größe von 100 x 400 cm (ohne Wappen) mit Aufhängevorrichtung (d.i. eine Querstange mit Abschlusscheiben und Triangel aus Polyesterleine und Karabiner) **öS 840,-** kosten. (=Grundpreis - 30 % Preisvorteil + 20 % MWSt.) Mit einem Tiroler Wappen würde die gleiche Fahne **öS 1.200,-** kosten. Das Jochberger Gemeindewappen würde ca. **öS 550,-** + Fahnenpreis kosten.

Weiteres Zubehör wie Wandhalterungen, usw. ist ebenfalls erhältlich, dafür gibt es beim

Gemeindeamt noch genauere Prospekte und Preisangaben.

Nach Durchsicht mehrerer Angebote wird der Einkauf beim Billigstbieter, d.i. die Fa. Fahnen-Gärtner in Mittersill getätigt.

Wir laden die Gemeindebürger ganz herzlich ein, sich an dieser Aktion zu beteiligen. Es sollte unser gemeinsames Anliegen sein, für eine "schöne" Gemeinde Akzente zu setzen. Wichtig ist dann aber auch, dass die Fahnen auch ausgehängt werden. Dazu gibt es einen Fahnen-aushänge-Kalender der in Zusammenarbeit mit dem Kulturausschuss und der Pfarre erstellt wurde.

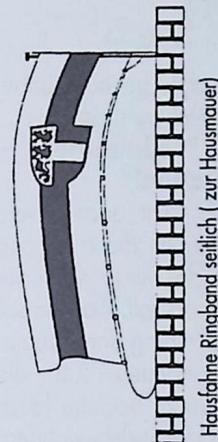


Bannerfahne Ringband in der Mitte

Fahnen-aushänge-Kalender! (Vorschlag)

Er würde z.B. für heuer folgende Einladungen zur Beflaggung beinhalten:

- 2.-4.06. Pfingstfest - Feuerwehr-Zeughaus-Einweihung
- 14.06. Fronleichnam - Prozession
- 24.06. Herz-Jesu-Sonntag
- 09.-14.07. Kulturtage in Jochberg, mit Präsentation des Jochberger Dorfbuches
- 15.08. Mariä Himmelfahrt - Landesfeiertag
- 07.10. Erntedankfest
- 26.10. Staatsfeiertag
- 28.10. Patroziniumsfest zum Hl Wolfgang



Hausfahne Ringband seitlich (zur Hausmauer)

Wer schon im Besitz von Fahnen ist, der ist auch eingeladen am 01. Mai (=Staatsfeiertag) unser Dorf zu schmücken. Künftig werden die Beflaggungsvorschläge halbjährlich bekanntgegeben, bzw. auch in den Vereins-Termin-Kalender eingefügt.

Jochberger Chronikteil

Zusammengestellt vom Ortschronisten Georg Jöchl

Rapport

Auszüge aus den Original-Protokollen zwischen Polizeidiener Wolfgang Taxer und der Gemeindevorsteherung in Jochberg im September und November 1902.

Bei meinem nächtlichen Polizeidienstgange vom 20. auf 21. September 1902 fand ich im Gasthaus des Jakob HOCHFILZER das Gastzimmer zu ebener Erde, sowie das Schanklokal im 1. Stock (sogenanntes Hochzeitszimmer) um 12 Uhr 15 Minuten nach Mitternacht bei verschlossener Haustür stark beleuchtet, hörte auch verschiedene Stimmen im Haus, sodaß ich annehmen musste, es werden noch Gäste im Haus bewirtet. Auf wiederholtes Anklopfen meinerseits wurde mir weder die Haustür geöffnet, noch irgendwelche Auskunft erteilt. Ich erstatte hiermit die Anzeige betreffs Einleitung der entsprechenden Amtshandlung. Wolfgang Taxer Polizeidiener

Anwort der Gemeindevorsteherung: Dem Polizeidiener zur Kenntnis

Das ist keine Übertretung der Polizeiverordnung vom 3.6.1895, L. G. Bl. Nr. 30. einerseits die Gastlokalitäten rechtzeitig geleeert wurden und andererseits die Absperrung der Haustüre des Gasthauses gesetzlich vorgeschrieben ist!

Erneute Stellungnahme von Wolfgang Taxer: Löbliche Gemeinde-Vorsteherung

Ich traf am 16. d.M. bei Ausübung des Polizeidienstes um 11 Uhr 15 Minuten (Anmerkung: Sperrstunde war 11 Uhr) nachts im Gastlokal des Herrn Jakob HOCHFILZER folgende Herren vor und zwar: Johann ZIMMERMANN, Förster SALCHNER, Franz HECHENBERGER zu Ruppen. Nachdem ich ihnen die Polizeistunde auf die übliche Weise ankündigte, verließen sie knapp um 11 Uhr 30 Minuten das Schankzimmer und zwar in Begleitung des Wirtes wobei ihnen noch Brandwein auf der Gasse verabreicht wurde.

Auf die Mahnung meinerseits die Türe des Gasthauses zu schließen und keine Getränke mehr zu verabreichen wurde mir eine die Polizeiverordnung nicht respektierende Antwort zuteil, wobei sich Förster SALCHNER in auffallenderweise schreiend und lärmend benahm, so daß die nächtliche Ruhe der Dorfbewohner durch eine solche Handlungsweise keinesweges gefördert wird. Ich erstatte hiemit die Anzeige behufs Einleitung der entsprechenden Amtshandlung.



Hechenberger Franz



Josef Salchner



Hochfilzer Jakob

Wolfgang Taxer Polizeidiener

Gasthof Schwarzer Adler



Hochzeitsjubilare

Anlässlich ihrer goldenen Hochzeit überreichten Bezirkshauptmann

Dr. H. HÖFLE und Bürgermeister R. NOICHL die Jubiläumsgeschenke im Auftrag des Herrn Landeshauptmannes, bei einer gemeinsamen Feier am 01. März im Gasthof Alpenhof an Theresia und Balthasar Eberl und an Käthe u. Alois Salfenmoser.

Im Namen der Gemeinde Jochberg wünschen wir den Geehrten alles Gute und besonders Gesundheit für die Zukunft.



Theresia und Balthasar Eberl



Käthe und Alois Salfenmoser

Preispiegel

	incl MWST	incl MWST		
Ausgabe: mit (Seitenanzahl)	Gestaltung - Eberharter	Druck - Grobstimm	Postporto	Gesamtkosten
IV/00 (4)	5040,-	3096,-	522,50	8.658,50
VI/00 (2)	5040,-	1944,-	467,50	7.451,50
X/00 (4)	5040,-	3096,-	522,50	8.658,50
XII/00 (4)	5.040,-	3.096,-	522,50	8.687,-
II/01 (6)	7114,80	4932,-	577,50	12.624,30

(Incl. Termin)

und können Ihren Gemeindeburgern eine inserattreie Gemeindeinformation, durchgehend in FARBE, anbieten!

Was wir von Ihnen jeweils benötigen, sind lediglich termingerecht die Texte (auf CD, Diskette oder ZIP gespeichert) sowie etwaige Fotos. Alles andere machen wir (Gestaltung, Satz, Layout, Lithografien/Scans etc.) und ist in den unten angeführten Preisen inbegriffen!

Sie können diese Informationen in *jeder* Rundblick-Ausgabe, in *jeder* 2. Rundblick-Ausgabe oder sogar *vierteljährlich* platzieren.

Wir bieten Ihnen heute 2 Varianten hinsichtlich des Umfanges an, wobei selbstverständlich auch mehr Seiten (jeweils 8 Seiten mehr) auf Anfrage möglich sind.

Umfang 8 Seiten in Farbe, Preis pro Ausgabe: **ATS 9.850.--** zzgl. Steuern

Umfang 16 Seiten in Farbe, Preis pro Ausgabe: **ATS 14.960.--** zzgl. Steuern.

Diese Preise sind auf Basis der 540 Haushalte Ihrer Gemeinde gerechnet.

Wir erwarten Ihre Stellungnahme und sehen einer Auftragserteilung mit Interesse entgegen.

Mit freundlichen Grüßen

Paul Brecher

Paul Brecher
Geschäftsführer

RUNDBLICK-Medienverlag Oberndorf/Tirol

Fragen?

Rufen Sie Tel. 0699-10405799.